

# Wissen trennt sich sofort von Marco Weller

Rheinlandliga: Absteiger verkündet überraschendes Aus – „Wir wollten einfach noch mal Ruhe in die Mannschaft bringen“

Von Sina Ternis

■ **Wissen.** Die Nachricht kommt jetzt doch überraschend: Fußball-Rheinlandliga-Absteiger VfB Wissen hat sich mit sofortiger Wirkung von Trainer Marco Weller getrennt. Noch in der vergangenen Woche hatte der Sportliche Leiter Philipp Klappert signalisiert, dass man mit Weller, entsprechend des Vertrages, der erst kürzlich verlängert worden war, in die neue Saison gehen will. Nun also die Kehrtwende, die laut dem Vorsitzenden Thomas Nauroth nicht wirklich eine war.

Unter der Woche habe man im Vorstand zweimal zusammengesessen, eben weil man sich die Entscheidung nicht leicht gemacht habe. „Aber wir wollten einfach noch mal Ruhe in die Mannschaft bringen“, sagt Nauroth, „zumal sich einige Spieler mit Wechselfgedanken beschäftigt haben.“ Dem soll durch die Entscheidung entgegengewirkt werden. Eine Entscheidung, die Weller, der am Samstag damit konfrontiert wurde, auch überrascht hat, „zumal wir ja gerade erst den Vertrag verlängert haben“.

Weller war erst im Oktober vergangenen Jahres auf Dirk Spornhauer gefolgt, hatte es aber



Kein Trainer mehr in Wissen: Die Wege von Marco Weller und dem Rheinlandliga-Absteiger trennen sich vier Spieltage vor Schluss.

Foto: Jörg Niebergall

nicht geschafft, den Abstieg aus dem Verbands-Oberhaus zu verhindern. 16 Punkte hat der VfB nur geholt, das 4:4 am Donnerstag in Mendig war der letzte für Weller. Dennoch war der Gedanke da, mit ihm in die neue Saison zu gehen, „weil er den Fußball spielt, den wir uns vorstellen, mit hohem Pressing“, wie Klappert sagte. Nun soll also zur neuen Saison ein neuer Impuls kommen, bis dahin werden Torwarttrainer Sascha Kill sowie die beiden derzeit verletzten Spieler Steven Winzenburg und Lukas Litschel übernehmen, die Gespräche mit möglichen Nachfolgern sollen bald aufgenommen werden. Das Profil: „Ein Trainer, der von außerhalb kommt, der den VfB Wissen noch nicht kennt“, sagt Nauroth.

Und was sagt Weller, außer dass er überrascht ist? „So ist Fußball eben“, nimmt der Ex-Profi es mit einer großen Portion Pragmatismus. Von der Mannschaft konnte er sich nicht mehr persönlich verabschieden, hat sie über die WhatsApp-Gruppe informiert. Sein Handy jedenfalls steht nicht mehr still, seit die Nachricht die Runde gemacht hat.

## Kosova rutscht auf Abstiegsplatz

Bezirksliga Ost: Gewinner im Keller ist Müschenbach

■ **Region.** Die SG Müschenbach ist im Tabellenkeller der Fußball-Berzirksliga Ost der große Gewinner des 27. Spieltags. Während die Mannschaft von Trainer Torsten Gerhardt ihren guten Lauf am Samstag fortsetzen konnte und aus Niederroßbach drei ganz wichtige Punkte mitbrachte, kassierten die direkten Konkurrenten am Sonntag Niederlagen. So musste sich die TuS Burgschwalbach beim TuS Asbach mit 2:4 geschlagen geben, während die SG Herschbach zu Hause dem TuS Montabaur mit 1:3 unterlag und der FC Kosova Montabaur gegen die SG Hundsangen mit 1:4 den Kürzeren zog. Drei Spieltage vor dem Saisonende haben sich die Müschenbacher am FC Kosova vorbei auf den sicheren Tabellenplatz zwölf vorgeschoben, wenn gleich beide Teams nur ein Punkt trennt. Den ersehnten ersten Saisonsieg verpasst hat Schlusslicht SG Ahrbach einmal mehr nur ganz knapp. Die als Absteiger feststehende Elf von Thomas Remark unterlag der SG Lautzert mit 1:2. Berichte zu den Sonntagsspielen in der Bezirksliga lesen Sie online auf [www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de) und in unserer Dienstagausgabe. ros

## Sportfreunden Siegen fehlt das nötige Quäntchen Glück

Regionalliga West: 1:2 gegen Bonner SC

Von Jona Heck

■ **Siegen.** Bei besten Bedingungen trafen die Sportfreunde Siegen in der Regionalliga West am Samstagmittag vor 2172 Zuschauern im Leimbachstadion auf den Bonner SC. Am Ende mussten sich die Gastgeber trotz einer starken Vorstellung mit 1:2 (0:1) geschlagen geben – eine Niederlage, die vor allem an mangelnder Chancenverwertung und etwas Pech lag. Von Beginn an bestimmten die „Kronenkicker“ das Geschehen. Die erste Chance der Partie gehörte Shaibou Oubeyyapwa: Nach einer schönen Kombination über Jan-Luca Rumpf und David Kam-

merbauer traf er aus kurzer Distanz nur den linken Pfosten (10.). Auch danach blieben die Siegener am Drücker, erspielten sich weitere gute Gelegenheiten – doch entweder fehlte die letzte Präzision im Abschluss oder Gästehüter Elias Jona Bördner bewies sein Können.

Die Siegener Dominanz wurde im weiteren Spielverlauf noch deutlicher. Ömer Tokac hatte in der 31. Minute die nächste hundertprozentige Chance, er umkurvte Bördner, blieb im Abschluss aber zu ungenau. Ganz nach dem Motto „Wenn du sie vorne nicht machst, bekommst du sie hinten rein“ traf der Bonner SC dann in Minute 42 mit seiner ersten gefährlichen Offensivaktion. Nach einem langen Ball hinter die Siegener Kette blieb Yannik Schlößer cool und hob den Ball über Siegens Keeper Marcel Johnen ins Netz.

Kurz nach der Halbzeit, aus der die Siegener mit viel Elan kamen, bot sich der Mannschaft von Trainer Boris Schommers die große Chance zum Ausgleich. Nach einem Foul an Florian Mayer zeigte Schiedsrichter Thibaut Scheer auf den Punkt. Den fälligen Elfmeter schoss Siegens Dennis Brock nach links unten. Bonns Torwart Bördner ahnte die Ecke und parierte stark (51.).

Trotz dieses Rückschlags blieb die Leimbach-Elf das spielbestimmende Team und drängte den Bonner SC immer tiefer in die eigene Hälfte. Nach 70 Minuten schien dann der Ausgleich zu fallen, doch Arif Güclü traf mit seinem Kopfball nur den Querbalken. Und wie es kommen musste, erhöhte Bonn mit dem unmittelbaren Konter auf der Gegenseite zum 2:0. Robin Bird setzte sich im Eins-gegen-Eins ge-

gen Hamza Saghiri durch und brachte den Ball an Johnen vorbei ins Tor (71.). Die Antwort der Sportfreunde ließ nicht lange auf sich warten. Nur zwei Minuten später verkürzte Siegens Top-Torjäger Dustin Willms nach einem Sololauf auf 1:2 (73.).

In der Schlussphase warfen die Sportfreunde noch einmal alles nach vorne, legten ein regelrechtes Powerplay auf und schnürten die Bonner in deren Hälfte ein. Zwar ergaben sich noch einige Gelegenheiten, doch ein weiterer Treffer wollte nicht gelingen. Am Ende blieb es bei der bitteren Niederlage für die Siegener. Die starke Leistung mit viel Einsatz und Spielüberlegenheit wurde nicht belohnt – der Bonner SC war effizienter und hatte das nötige Quäntchen Glück an diesem Tag auf seiner Seite.



Ömer Tokac (in Rot-Weiß) und seine Sportfreunde Siegen mussten sich gegen den Bonner SC knapp geschlagen geben. Foto: Marco Bader

## SG Malberg lässt es gegen die SG St. Katharinen krachen

Bezirksliga Ost: Tabellenzweiter feiert gegen den Abstiegs Kandidaten einen 9:0-Kantersieg und bleibt der SG 06 Betzdorf auf den Fersen

Von Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen hat den kleinen Dämpfer im Aufstiegsrennen der Fußball-Berzirksliga Ost gut verdaut und bleibt dem Spitzenreiter aus Betzdorf weiter auf den Fersen. Nach dem 1:1-Remis in der Vorwoche in Lautzert setzte man sich zu Hause gegen die SG St. Katharinen/Vettelschoß deutlich mit 9:0 (4:0) durch.

Die Partie war gerade einmal drei Minuten alt, der lag der Ball auch schon das erste Mal im Tor der Gäste: Sebastian Rosbach trat eine Ecke von links an den zweiten Pfosten, wo Fabian Heinen eingelaufen war und das Leder aus kur-

zer Distanz über die Linie drückte. Die Heimelf bestimmte klar das Geschehen, von der Eulenbach-Elf war offensiv nichts zu sehen, und Malbergs Nick Hammel im Tor verlebte einen ruhigen Nachmittag.

In der 25. Minute machte dann Benjamin Joachim Niklaus das erste seiner insgesamt vier Tore, als er nach einer schönen Kombination über die linke Seite in der Mitte frei stehend aus sechs Metern einnetzte. Weitere sechs Minuten später konnte Innenverteidiger Heinen seinen Doppelpack feiern, als er eine Ecke von rechts von Tim Pfeiffer komplett unbedrängt einnickte konnte.

Nur weitere zwei Minuten später machte Niklaus das schönste Tor des Tages, als er eine flache

Hereingabe von Pfeiffer am kurzen Pfosten mit der Hacke ins rechte Eck verwandelte. Weitere Chancen blieben ungenutzt, und Gästekeeper Benedikt Fuhr konnte sich bei einem 18-Meter-Schuss von Luca Thom noch auszeichnen.

Im zweiten Durchgang dauerte es dann sechs Minuten, ehe Niklaus eine Flanke von Pfeiffer aus fünf Metern frei stehend einköpfen konnte. Nur eine Minute später traf Justin Nagel aus acht Metern nur die Latte, ehe nach einer Stunde Niklaus nach einem von Felix Strauch unhaltbar abgefälschten 18-Meter-Schuss über Fohr hinweg das halbe Dutzend voll machte.

Nagel war es dann vorbehalten, in der 72. Minute eine weitere Rosbach-Ecke aus acht Metern zum 100. Saisontor der Hammel-Elf einzuköpfen. Drei Minuten später scheiterte der eingewechselte Philipp Krahn an Fohr, doch in der 85. Minute machte er es besser und traf aus zehn Metern ins linke Eck. Für den Abschluss und das neunte Tor war dann wieder Toptorjäger Nagel zuständig, der bei seinem 39. Saisontor Fohr aus 18 Metern überlupfte. „Glückwunsch an Malberg für eine sehr gute Leistung. Wir waren heute zu weit vom



Die SG Malberg (links Benjamin Weishar, rechts Sebastian Rosbach) ließ gegen die SG St. Katharinen/Vettelschoß nichts anbrennen und feierte einen 9:0-Heimsieg. Foto: Jürgen Augst/byjlogi

Mann weg, hatten keine Zweikampfpresenz und haben die Standards nicht verteidigt bekommen. Daran müssen wir arbeiten, das schwache Spiel aus den Köpfen bekommen und die nächsten beiden Partien erfolgreich bestreiten. Heute haben wir alles vermissen lassen, aber wir glauben weiter an

uns“, so St. Katharinen's Coach Patrick Eulenbach. „Heute muss man sich über nichts beschweren, St. Katharinen hatte keinen einzigen Torschuss. Das war sehr souverän, jetzt müssen wir weiter arbeiten und nächste Woche in Müschenbach nachlegen“, sagte Malbergs Trainer Florian Hammel.

### Fußball überkreislich

#### Regionalliga West

Bor. M'gladbach II - 1. FC Bocholt	3:0
1. FC Köln II - SV Rödinghausen	2:1
SC Wiedenbrück - SSVg Velbert	1:0
SC Paderborn II - Fortuna Köln	2:1
Sportfreunde Siegen - Bonner SC	1:2
Sportfreunde Lotte - Fort. Düsseldorf II	1:0
Wuppertaler SV - FC Gütersloh	1:1
VfL Bochum II - Rot-Weiß Oberhausen	2:5

1. Fortuna Köln	32	67:27	66
2. Rot-Weiß Oberhausen	32	57:38	62
3. Bor. Mönchengladbach II	32	59:41	58
4. Borussia Dortmund II	31	65:43	57
5. FC Gütersloh	32	45:38	53
6. FC Schalke 04 II	31	67:49	52
7. Sportfreunde Siegen	32	58:40	51
8. 1. FC Köln II	32	53:57	44
9. Bonner SC	32	36:50	43
10. Sportfreunde Lotte	32	41:52	41
11. SC Paderborn II	32	47:37	40
12. VfL Bochum II	32	48:54	38
13. 1. FC Bocholt	32	47:54	38
14. Fortuna Düsseldorf II	32	43:54	38
15. SV Rödinghausen	32	46:60	29
16. Wuppertaler SV	32	34:67	25
17. SSVg Velbert	32	33:66	25
18. SC Wiedenbrück	32	36:65	23

#### Rheinlandliga

SG Schneifel Stadtkyll - FC Bitburg	2:3
SG Arzfeld/Daleiden - VfB Linz	1:1
SG Mülheim-Kärlich - RW Wittlich	0:4
Ahrweiler BC - TuS Immendorf	6:0
FV Morbach - SG 99 Andernach	0:4
SV Laubach - TuS Kirchberg	1:5
FV Rübenach - SG Hochwald	1:6
Spvgg EGC Wirges - SV Eintracht Trier II	1:1
SV Eintracht Mendig - VfB Wissen	4:4

1. Ahrweiler BC	31	115:41	76
2. Rot-Weiß Wittlich	31	88:34	71
3. SG Schneifel Stadtkyll	31	97:48	66
4. Eintracht Trier II	31	80:42	60
5. SG Mülheim-Kärlich	31	76:55	54
6. 99 Andernach	31	69:57	52
7. FC Bitburg	31	62:60	46
8. FV Morbach	31	63:62	46
9. Spvgg EGC Wirges	31	59:71	40
10. TuS Kirchberg	31	58:51	39
11. VfB Linz	31	56:63	39
12. SV Laubach	31	58:67	39
13. SG Hochwald Hentern	31	77:78	38
14. TuS Immendorf	31	50:72	38
15. SV Eintracht Mendig	31	43:80	28
16. FV Rübenach	31	40:97	22
17. SG Arzfeld/Daleiden	31	34:99	17
18. VfB Wissen	31	35:83	16

#### Bezirksliga Ost

SG Malberg - SG St. Katharinen-V.	9:0
FC Niederroßbach - SG Müschenbach	1:2
TuS Asbach - TuS Burgschwalbach	4:2
SG Herschbach/G./S. - TuS Montabaur	1:3
FC Kosova Montabaur - SG Hundsangen	1:4
SG Ahrbach/H./G. - Lautzert-O./B.-W.	1:2
SV Windhagen - SG 06 Betzdorf	3:4
SF Höhr-Grenzhausen - SG Westerburg	3:0

1. SG 06 Betzdorf	27	84: 20	72
2. SG Malberg	27	102: 24	69
3. TuS Asbach	27	76: 31	56
4. FC Bor. Niederroßbach	27	73: 53	52
5. TuS Montabaur	27	59: 40	50
6. SG Hundsangen	27	64: 43	49
7. SV Windhagen	27	56: 52	42
8. SG Lautzert-O./B.-W.	27	46: 46	39
9. SG Westerburg/G./W.	27	54: 51	33
10. SF Höhr-Grenzhausen	27	41: 39	33
11. TuS Burgschwalbach	27	52: 66	27
12. SG Müschenbach/H.	27	44: 80	24
13. FC Kosova Montabaur	27	38: 88	23
14. SG St. Katharinen-V.	27	36: 78	21
15. SG Herschbach/G./S.	27	42: 69	19
16. SG Ahrbach/H./Girod	27	29:116	3

### SG Malberg - SG St. Katharinen/Vettelschoß

9:0 (4:0)

Malberg: Hammel - Becker, Heinen (57. Weber), Bleeser, Hassel - Pfeiffer (79. Blakaj), Thom, Weishar (57. Krahn), Nagel - Niklaus (66. Jung), Rosbach.

St. Katharinen: Fuhr - F. Strauch, Luther, Weber (52. Hausen), Kany - Wilmes, Schinowski (76. Eulenbach), Riebartsch, Hüngsberg (60. Hübenenthal) - Krasniqi, M. Strauch

(64. Schmidt).

Schiedsrichter: Jan Schmidt (FV Rübenach).

Zuschauer: 120.

Tore: 1:0 und 3:0 Fabian Heinen (3. und 31.), 2:0, 4:0, 5:0 und 6:0 Benjamin Joachim Niklaus (25., 33., 51. und 60.), 7:0 und 9:0 Justin Nagel (72. und 89.), 8:0 Philipp Krahn (85.).